

	<p>Marktgemeinde ALLAND, Bez. Baden, N.Ö. 2534 Alland, Hauptstraße 176  02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: gemeindeamt@alland.gv.at</p>	<p>Protokoll-Nr. 2/2022</p>
---	---	---------------------------------

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 21. Juni 2022 im Gemeindesaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Die Einladung zur öffentlichen als auch zur danach stattfindenden nicht öffentlichen Sitzung erfolgte am 13. Juni 2022 per E-Mail und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)
VBGM Ing. Gregor Burger (ÖVP)
GR Rainer Andermann (SPÖUBA)
GfGR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)
GR Elisabeth Dollensky (ALL)
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)
GR Erika Grasel (ÖVP)
GfGR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)
GR Maria Jakob (ÖVP)
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)
GR Thomas Kropik (ÖVP)
GR Stefan Loidl (ÖVP)
GR Mag. Andrea Maria Mayer (ÖVP)
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)
GR Leopold Ottersböck (ÖVP)
GR Mag. Tibor Pásztor (ÖVP)
GfGR Martin Rapold (ÖVP)
GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP)
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)
GR Ing. Karl Weintögl (SPÖUBA)

ENTSCULDIGT WAREN:

GfGR M.A. M.Sc. Armin Franz Grasel (ÖVP)

ANWESEND WAREN (neben den Zuhörern der öffentlichen Sitzung) AUSSERDEM:

Markus Westymayer, geb. am 08.10.1997 (Angelobung, siehe TOP 3), als nominiertes SPÖUBA-Ersatzmitglied für den Gemeinderat; Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer)
Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck begrüßt die Gemeinderäte sowie alle Anwesenden und Gäste zur zweiten Gemeinderatssitzung im Jahr und verweist auf die geltenden Sicherheitsvorschriften

(Covid-19). Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen. Der Vorsitzende stellt mit 20 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung**
- 2 Bericht des Prüfungsausschusses,
Verabschiedung von Gemeinderat Mag. Klaus Sonnleitner**
- 3 Angelobung von Gemeinderat Markus Westmeyer, geb. am 08.10.1997**
- 4 Wahl in den Prüfungsausschuss und in weitere Gemeinderatsausschüsse**
- 5 1. Nachtragsvoranschlag 2022**
- 6 Beitritt zur Leader-Region Triestingtal**
- 7 Verordnung gem. §16 (4) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014
(Freigabe der im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG Alland als
Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone BB-A4 zur Grundabteilung und
Bebauung), GSt. Nr. 450/2**
- 8 Antrag Teilerwerb von 10,22 m² vom GSt. Nr. 518/2, EZ 473**
- 9 Evaluierung der Alarmpläne aller Feuerwehren der MG Alland**
- 10 Aktuelle Matrix für die Risikoanalyse gemäß NÖ Feuerwehr-
Ausrüstungsverordnung**
- 11 Angebot Heizölunfall für den Anlagenbau Neu, Gemeindeamt Alland**
- 12 Angebot Heizölunfall für den Betrieb und das Berichtswesen
der neuen Sanierungsanlage, Gemeindeamt Alland**
- 13 Bericht der Ausschüsse**
- 14 Allfälliges**

Im Anschluss daran ist eine nicht öffentliche Sitzung anberaumt.

Nicht öffentliche Sitzung

- 15 Personalangelegenheiten**
- 16 Ehrungen**

Es gibt keine Einwände und Anträge dazu.

Tagesordnungspunkt 1, Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Bis zum Sitzungsbeginn sind keine schriftlichen Stellungnahmen hierzu eingelangt. AL Fischer verweist auf die schriftlich erfolgte Genehmigung des nicht öffentlichen Protokolls (22. März 2022) am 10. Mai 2022 (Personalangelegenheiten). Der Bürgermeister ersucht anschließend auch um die Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung von 22. März 2022.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung der beiden Protokolle aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 2,
Bericht des Prüfungsausschusses,
Verabschiedung von Gemeinderat Mag. Klaus Sonnleitner**

Am 13. Juni 2022 fand das letzte Mal eine Prüfungsausschuss-Sitzung unter dem Vorsitz des ausscheidenden Gemeinderates, Mag. Klaus Sonnleitner, statt. Im Fokus der Prüfung stand die laufende Belegkontrolle und die Budgetüberwachung. Es gab keine Beanstandungen dazu. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses empfehlen im Sinne der Nachvollziehbarkeit, dass die entgegennehmenden Gemeindebediensteten auf allen Liefer- und Regiescheinen unterfertigen sollen.

Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses (**siehe Anlage A**) zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Im Anschluss loben Bürgermeister Köck und GR Mag. Sonnleitner die langjährige, gute Zusammenarbeit (u.a. 8 Jahre Prüfungsausschuss-Vorsitz). Köck wünscht dem ausscheidenden Gemeinderat alles Gute für seinen weiteren Lebensweg. Sonnleitner bedankt sich und verlässt um 19:15 Uhr die Sitzung.

**Tagesordnungspunkt 3,
Angelobung von Gemeinderat Markus Westymayer, geb. am 08.10.1997**

Nach dem angekündigten Mandatsverzicht von GR Mag. Klaus Sonnleitner (**siehe Anlage B**) leistet das seitens der SPÖUBA nominierte Ersatzmitglied das Gelöbnis vor dem Bürgermeister und dem Gemeinderat. Der neue Gemeinderat gelobt die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, seine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Alland nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

**Tagesordnungspunkt 4,
Wahl in den Prüfungsausschuss und in weitere Gemeinderatsausschüsse**

GR Markus Westymayer steht auf Vorschlag von GfGR Hannes Hofstätter als neues Mitglied für den Prüfungsausschuss zur Verfügung. Die Wahl des Vorsitzenden soll im Zuge der nächsten Sitzung

gemäß NÖ Gemeindeordnung § 102 und 107 erfolgen. *Anmerkung: Von der Wahl zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ist ausgeschlossen, wer der Wahlpartei des Bürgermeisters angehört, sofern eine andere Wahlpartei als die des Bürgermeisters im Prüfungsausschuss vertreten ist.*

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, dass Herr GR Markus Westymayer als neues Mitglied im Prüfungsausschuss seitens des Gemeinderates nominiert wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

AL Fischer weist darauf hin, dass die früheren Agenden von GR Mag. Sonnleitner in der Musikschule im Zuge der konstituierenden Sitzung am 30. Juni 2020 an GR Rainer Andermann übertragen worden sind. Eine weitere Nominierung in andere Gemeinderatsausschüsse wird nicht vorgeschlagen.

Tagesordnungspunkt 5, 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Bürgermeister Köck nimmt zum 1. NTVA 2022 der MG Alland Stellung. Der Entwurf über den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt samt Vorbericht und Anlagen ist in der Zeit vom 6. Juni bis zum 20. Juni 2022 im Gemeindeamt aufgelegt. Es wurden während der Auflagefrist keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. AL Fischer hat zur besseren Übersicht die wichtigsten Eckdaten daraus in einem Übersichtsblatt (**siehe Anlage C**) zusammengefasst. GfGR Bonfert hinterfragt die Prioritäten der geplanten Maßnahmen. Nachdem in diesem auch der Beitritt Leader Region Triestingtal mit 7.800 € ausgewiesen ist, ersucht GR Karl Kolbe den 1. NTVA 2022 erst nach dem TOP 6 zu behandeln. Zuerst müsse man den Beitritt zur Leader-Region Triestingtal im Gemeinderat diskutieren und beschließen. Bürgermeister Köck verweist auf die bereits geführten Gespräche mit den Nachbargemeinden und die geschlossene Zustimmung seitens der geschäftsführenden Gemeinderäte für einen solchen Beitritt. Aufgrund dessen Empfehlungen wurde dann auch die Planung gemacht.

GR Dollensky sieht in den geplanten 736.000,- € Ausgaben vielfach keinen Mehrwert für die Gemeinde, sondern vielfach, notwendige Maßnahmen, wie etwa Sanierungen (Friedhof, Heizölunfall, Wohnungen usw.). Der Bürgermeister verweist auf noch offene Verhandlungen mit der Gemeindeversicherung nach den anstehenden Vergleichsverhandlungen betreffend Heizölunfall. Bei den zuletzt von ihm beauftragten Grabsteinüberprüfung mit genormten Prüfgeräten seien über 150 Mängel seitens eines Steinmetzbetriebes aus Pottenstein protokolliert worden. Die Kosten hierfür (11.300 €) hat als Friedhofserhalter die Marktgemeinde Alland übernommen. GR Bernhard Nagl macht darauf aufmerksam, dass im Zuge von schriftlichen Mängelaufträgen (Gefahr in Verzug) seitens der Gemeinde auch die betreffenden Protokolle zum besseren Verständnis an die jeweiligen Grabstellennutzer mitgeschickt gehören. Unnötige Verwirrungen und Unklarheiten hätten damit schon im Vorfeld ausgeräumt werden können. Der Hinweis „Friedhof-Sanierung“ mit geplanten Ausgaben von 30.000 € habe mit dieser Prüfung nichts zu tun, er betrifft die gemeinsam mit dem Bauausschuss und Vorstand festgelegten Maßnahmen für Infrastrukturleistungen (Friedhofswege, Aushublager etc.).

Nachdem der Beitritt zur Leader Region Triestingtal noch nicht im Gemeinderat diskutiert wurde, stellt der Bürgermeister schließlich den Antrag den Tagesordnungspunkt 5 erst am Ende der öffentlichen Sitzung (**Punkt 12**) zur Abstimmung zu bringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Rückreihung dieses Tagesordnungspunktes aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 6,
Beitritt zur Leader-Region Triestingtal**

Wie in der Gemeindevorstandssitzung am 19. April 2022 bekundet, wird dem Gemeinderat seitens der geschäftsführenden Gemeinderäte der Beitritt zur Leader-Region Triestingtal (neue EU-Programme, Finanzierungsvorteile etc.; Beispiel Araburg) empfohlen. Die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf hat laut Vorsitzendem ihr Interesse bereits mit einem befürwortenden Beschluss bekräftigt. Die Gemeinde Heiligenkreuz könne erst mit der Teilnahme von Alland beitreten, da die Region in sich geschlossen sein muss. Laut Bürgermeister Köck ist seitens des Gemeinderates ein einfacher Grundsatzbeschluss zu fassen. Die Marktgemeinde Alland erklärt darin die Absicht, in der EU-Programmplanungsperiode 2023 bis 2027 und Phasing-out bis 2029, Mitgliedsgemeinde der Leader Region Triestingtal zu sein. Ziel sei es, die Region Triestingtal in abgestimmten – wie in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 angeführt – Themenbereichen nachhaltig zu entwickeln. Die Marktgemeinde Alland soll dazu auch im Vorfeld die zur Finanzierung nötigen Eigenmittel in angemessener Höhe bereitstellen (Stand 2023: € 2,98 pro Einwohner und Jahr). Der Betrag ist dann jedes Jahr an den Verbraucherpreis-Index und die Einwohnerzahl per 1. Jänner anzupassen.

GR Dollensky hinterfragt die Entwicklungsstrategie dahinter. Im Namen der Leader Region vermisst er den örtlichen Bezug zu Alland und den anderen beiden Gemeinden. In der derzeit gültigen Leader-Strategie sieht er auch keine möglichen Anknüpfungspunkte für Projekte oder andere, vorteilhafte Vorhaben. Er regt an, die Geschäftsführung der Leader Region Triestingtal zu einer Sitzung im Gemeinderat einzuladen, um die Vorzüge eines Beitrittes für die MG Alland zu erläutern. Der Bürgermeister verweist auf die geführten Gespräche mit den Nachbargemeinden und dem Gemeindevorstand.

AL Fischer ergänzt, dass er einen Tag vor dieser Sitzung mit der Geschäftsführerin Anette Schawerda telefoniert habe und sie für weitere Gespräche zur Verfügung steht. Sie war bereits mit der Gemeindeführung von Alland und mit Gemeindevertretern von Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf im Gemeindeamt zu Sitzungen eingeladen, um die Leader Region Triestingtal zu präsentieren. Danach hat sie mit dem Gemeindevorstand offene Fragen und Anregungen diskutiert. Gemeinsam verständigte man sich darauf, dass seitens aller drei interessierten Beitrittsgemeinden ein Grundsatzbeschluss für einen Beitritt zu dieser Leader-Region gefasst werden soll.

Seitens der Marktgemeinde Alland wurde für den Entwurf der neuen Leader-Strategie eine Aufwertung von Tourismus und Freizeitangeboten (Ausbau von Ausflugdestinationen, wie z.B. Tropfsteinhöhle) angeregt. Auch eine Namensänderung („Leader Region Triestingtal plus“) im Falle eines Beitritts von Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf sei angedacht. Die neue Leader Strategie 2023 bis 2027 (mit 18 Mitgliedsgemeinden) wurde mit diesen Kenntnissen im Rahmen der Generalversammlung am 27. April 2022 beschlossen und soll im Sommer 2022 nach den

Beschlussfassungen der drei neuen Gemeinden beim BMLRT (Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus) eingereicht werden. Nach der Genehmigung wird diese öffentlich zugänglich sein. GfGR Hannes Hofstätter hinterfragt den Prozess der Entscheidungsfindung bei den zur Diskussion stehenden Projektvergaben. Als Gemeindevertreter werden in der Regel Bürgermeister oder Vizebürgermeister nominiert. Daneben gibt es noch eine unabhängige Jury. Die Geschäftsleiterin Schawerda erklärte sich bereit, die Leader Region sowie die neue Strategie und die darin steckenden Potenziale für die MG Alland in der nächsten Sitzung (20. September 2022) in einem eigenen Tagesordnungspunkt vorzustellen. GfGR Ing. (FH) Christian Bonfert unterstützt den Beitritt, fordert aber eine zeitgerechte Evaluierung spätestens Anfang 2027.

Der Bürgermeister stellt nach der Verlesung des Grundsatzbeschlusses (**siehe Anlage D**) den Antrag, den Beitritt zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrstimmig für den Beitritt zur Leader-Region Triestingtal aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0	
SPÖUBA	dafür	5	dagegen	1	(GR Karl Kolbe)
ALL	dafür	0	dagegen	2	(Enthaltung: beide GR Dollensky)

Tagesordnungspunkt 7,

Verordnung gem. §16 (4) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (Freigabe der im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG Alland als Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone BB-A4 zur Grundabteilung und Bebauung), GSt. Nr. 450/2

Bürgermeister Köck verweist anhand des aufliegenden Flächenwidmungsplans und eines Ausdrucks aus dem NÖ Atlas auf das noch nicht zur Bebauung freigegebene Bauland-Wohngebiet (Aufschließungszone BW-A4) in der KG Alland. Im Sinne einer geordneten Siedlungsentwicklung steht es dem Gemeinderat frei dieses im Sinne des NÖ Raumordnungsgesetzes mit einer Verordnung freizugeben. Voraussetzung für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A4 (gemäß Verordnung vom 15.10.1985), ist, die Vorlage eines Entwurfs über eine Plandarstellung bzw. eine Bebauung für die gesamte Aufschließungszone. Der Raumplaner Thomas Hackl aus 2551 Enzesfeld sieht mit dem vorliegenden Bebauungskonzept diese Freigabebedingungen erfüllt.

In der anschließenden Diskussion fordert GR Karl Kolbe, dass dort jedenfalls eine umsichtige Bebauung unter Rücksichtnahme auf die erforderliche Straßenanbindung mit ausreichenden Stellplätzen und einer gesicherten Entwässerung der Grundstücke in Richtung Mayerlinger Straße und Schwechat (auch bei Hochwasser!) erfolgen müsse. Er äußert massive Bedenken, was die dort mögliche Bebauung betrifft. Der Bebauungsplan sollte jedenfalls in diesem Areal evaluiert und angepasst werden. GfGR Rapold verweist auf die laufenden Adaptierungen in Abstimmung mit dem Raumplaner der Gemeinde bzw. dem Amt der NÖ Landesregierung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die aufgelegene Verordnung (**siehe Anlage E**) zu beschließen. Die Unterlagen sollen sodann wieder zur Prüfung an die Abt. RU1, Amt der NÖ Landesregierung, geschickt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Verordnung mehrstimmig.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	5	dagegen	1 (Enthaltung: GR Karl Kolbe)
ALL	dafür	2	dagegen	0

Die Verordnung der MG Alland zur Freigabe der im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG Alland als Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone BB-A4 gewidmeten Flächen wird sodann von BGM DI Ludwig Köck für den Aushang an der Amtstafel unterfertigt.

Tagesordnungspunkt 8, Antrag Teilerwerb von 10,22 m² vom GSt. Nr. 518/2, EZ 473

Bürgermeister Köck bringt ein E-Mail des Antragstellers (Alexander Eckardt) vom 22. Mai 2022 zur Kenntnis. Darin wird für den Erwerb von 10,22 m² des gegenständlichen Grundstücks ein Kaufpreis von 65 €/m² geboten. Mit dem Kauf der Fläche soll der alte Grenzverlauf (bestehende Einfriedung) des Grundstücks mit der Nr. 357/11 wieder hergestellt werden. Der Antragsteller ersucht um Anpassung der vorderen Baufluchtlinie an die Grundgrenze. Der Gemeindevorstand stand dem Ansuchen in der Sitzung am 7. Juni 2022 prinzipiell positiv gegenüber. Wie von den geschäftsführenden Gemeinderäten gefordert, wurde ein ortsüblicher Kaufpreis von 130 €/m² für die Beschlussfassung im Gemeinderat nachverhandelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag diese Fläche (10,22 m² vom GSt. Nr. 518/2, EZ 473) im Namen der Marktgemeinde Alland an den Antragsteller um diese 130 €/ m² nun veräußern zu dürfen. Die Vermessung sei im Vorfeld mit einem Geometer sichergestellt worden. Die Abwicklung wird nach §§15 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig im Sinne des Antrags aus. Die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch soll erst nach dem vorliegenden Teilungsplanentwurf erfolgen (Antrag an das Vermessungsamt Baden gem. §§15 LiegTeilG).

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 9, Evaluierung der Alarmpläne aller Feuerwehren der MG Alland

Bürgermeister Köck zeigt anhand der vorliegenden Unterlagen (**siehe Anlage F**) und Pläne, die einvernehmlich zwischen allen drei Feuerwehren getroffene Vereinbarung. Es wurden dazu im Vorfeld zahlreiche Gesprächsrunden und Sitzungen mit den verantwortlichen Kommandos abgehalten. Nachdem die Unterlagen von den FF-Mitgliedern freigegeben wurden, stehe einer Beschlussfassung im Gemeinderat nun nichts mehr im Wege. Der Bürgermeister erklärt die Eckpunkte der getroffenen Einigung. Die Einsatzgebiete der FF Alland und Maria Raisenmarkt seien in der KG Mayerling klar definiert worden. Das Einsatzgebiet der FF Groisbach umfasst neben der KG Groisbach, auch die KG Windhaag und einige Flächen der KG Alland und Glashütten sowie die Landesstraße B11 von Strkm 39,0 bis zur Gemeindegrenze Altenmarkt/Triesting. Zusätzlich wird seitens des Bürgermeisters angemerkt, dass die Flächen der KG Groisbach in der Rotte Untermeierhof aus ebenso praktischen Gründen von der FF Maria Raisenmarkt betreut werden sollen.

Der Vorsitzende stellt im Anschluss daran den Antrag, die vorliegenden und seitens aller drei FF-Kommandanten (Alland, Groisbach und Maria Raisenmarkt) unterfertigten Alarmpläne zu befürworten und danach mit diesem Protokollauszug der FF-Bezirksalarmzentrale Baden übermitteln zu dürfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Sinne des Antrags (Anlage F), den örtlichen und sachlichen Einsatzbereich aller drei örtlichen Feuerwehren gemäß § 4 Abs. 4 NÖ Feuerwehrgesetz im Sinne des Antrages festzusetzen.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 10,
Aktuelle Matrix für die Risikoanalyse
gemäß NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung**

Ergänzend zu den Alarmplänen (TOP 9) ersucht Bürgermeister Köck auch die im Tagesordnungspunkt benannte Matrix zur Beschlussfassung zu bringen. Diese wurde im Vorfeld von den Kommandanten der drei örtlichen Feuerwehren mit der Gemeindeverwaltung evaluiert und einvernehmlich nach besten Wissen und Gewissen auf den aktuellen Stand gebracht. Nachdem im Gemeindegebiet von Alland drei Freiwillige Feuerwehren aktiv sind, müsse die Feuerwehrausrüstung gemäß der Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung von der Gemeinde unter Berücksichtigung der Art der Bebauung, der Wasserversorgung sowie der verkehrsmäßigen Aufschließung der örtlichen Einsatzbereiche usw. auf die betreffenden Feuerwehren nach dem festgestellten Bedarf aufgeteilt werden.

Der Bürgermeister verweist auf die gemeinsam aufbereitenden Unterlagen und stellt den Antrag, diese auch seitens der MG Alland als wichtige Grundlage für zukünftige Feuerwehreinvestitionen freizugeben. Nach der allseitigen Unterfertigung soll die neue Matrix (**siehe Anlage G**) dem NÖ Landesfeuerwehrverband (LFV) weitergeleitet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme der vorliegenden Matrix aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

BGM DI Ludwig Köck unterfertigt danach für die Marktgemeinde Alland die beschlossene Matrix.

**Tagesordnungspunkt 11,
Angebot Heizölunfall für den Anlagenbau Neu, Gemeindeamt Alland**

Bürgermeister Köck verweist auf die im Gemeindevorstand besprochenen Maßnahmen zur Forcierung der bis dato noch nicht abgeschlossenen Heizölunfallsanierung. Das vorliegende Angebot wurde nach dem Vorgaben eines zeitlich überschaubaren Sanierungskonzeptes der BH Baden von Geschäftsführer Dipl. Ing. Hans- Peter Weiß, Terra Umwelttechnik GmbH, 1230 Wien, auf

Grundlage seiner Präsentation in der Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2021 (vgl. TOP 1) ausgearbeitet. Für die Planungsleistungen, den Anlagen- und Leitungsbau, die Herstellung der neuen Spül- und Saugpegel, die Adaptierung der GW Sicherungsanlage usw. errechnet sich eine Angebotssumme von insgesamt 57.313,20 € (brutto).

Der Bürgermeister verweist ergänzend dazu auf die laufenden Vergleichsgespräche seitens der Gemeindevertretung (RA Dr. Klaus Perl; PERL HOLZER Rechtsanwälte GmbH in 1030 Wien) und dessen Kollegen, Dr. Florian Berl (ONZ, ONZ, KRAEMMER, HÜTTLER, Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien), der die Rechtsvertretung der Fa. MMM Energie aus 7201 Neudörfel inne hat.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das nun vorliegende Angebot der Firma Terra Umwelttechnik mit insgesamt 57.313,20 € (brutto) zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Angebotsannahme einstimmig an.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 12,
Angebot Heizölunfall für den Betrieb und das Berichtswesen
der neuen Sanierungsanlage, Gemeindeamt Alland**

Wie mit der BH Baden (Wasserrechtsbehörde) und den Beteiligten der Gemeinde festgelegt, ist auch für den Betrieb der neuen Sanierungsanlage (vgl. TOP 11), das einhergehende Berichtswesen, die Mitwirkung bei Besprechungen mit der Behörde und das Projektmanagement ein beschlossenes Angebot seitens des Gemeinderates vorzulegen. Die betreffenden Leistungen seitens der Fa. Terra Umwelttechnik GmbH werden in Summe mit einem Bruttopreis von 96.575,04 € beziffert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auch dieses Angebot der Fa. Terra Umwelttechnik zu befürworten.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Angebotsannahme aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 13,
Bericht der Ausschüsse**

Bürgermeister Köck dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und erteilt GR Ing. Karl Weintögl das Wort. Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses berichtet von der Sitzung am 20. Juni 2022 mit drei Themenblöcken. Der Gemeinderat verweist auf den Gemeindebrief vom 20. April 2022, in welchem die ASFINAG aufgefordert wurde, alsbald einen Zeitplan für das geplante Lärmschutzprojekt bekanntzugeben. Herr Dipl.-HTL-Ing. Karl Zeilinger, Projektleiter der ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH, gab schließlich am 31. Mai 2022 bekannt, dass gemäß

der neuen RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) auch die Bewertung des Lärmes vollzogen werden muss. Zur Zeit werden hierzu notwendige Berechnungsprogramme umgeschrieben und noch getestet. Die Straßenverkehrslärm-Berechnung wirkt sich somit unmittelbar auf alle Untersuchungen bzw. Verträge aus, die nach diesem Datum erstellt werden. Sobald es nach der neuen Dienstanweisung der ASFINAG eine Freigabe gibt, wird laut Zeilinger auch der Mitfinanzierungsbeitrag der Gemeinde Alland neu festgelegt. Bis September 2022 soll jedenfalls ein Zeitplan für das Lärmschutzprojekt vorliegen. Die zugesagte Landesförderung wurde auch für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Als weiteren Punkt der Verkehrsausschuss-Sitzung hat GR Stefan Loidl, ein Konzept zur Errichtung einer Begegnungszone, von der Volksschule beginnend bis zum Park (Kaufhaus Sumetzberger), vorgestellt. Nachdem das Stift Heiligenkreuz den Garten der Pfarrkirche Alland für solche Zwecke nicht freigibt, wurde diese Idee in der Sitzung wieder verworfen. Alternativ hält man aber Umgestaltungen des Gehsteigs (Verbreiterungen) neben der Hauptstraße usw. für möglich. Derzeit verhandelt die Gemeinde auch über den Kauf eines angrenzenden Grundstückes am Hauptplatz. Hierzu erwartet Bürgermeister Köck bis zur Septembersitzung Rückmeldung seitens der potenziellen Verkäufer. GR Dollensky erklärt daraufhin GR Stefan Loidl, dass er bereits vor 15 Jahren das Vorhaben eines gemischten Rad- und Gehweges im Gemeinderat initiiert hat, leider ohne Ergebnis.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur und Bauwesen, GfGR Martin Rapold, informiert im Anschluss über die Ergebnisse seiner Ausschuss-Sitzung, ebenfalls am 20. Juni 2022. Auf der Tagesordnung standen neben der Erhebung von zukünftig benötigten Kindergartenplätzen (ZMR-Geburtenmeldungen in den Jahren 2016 bis 2021) auch der mögliche Ausbau der Volksschule. Zudem wurde der Bebauungsplan (Entwässerung Grundstücke), die Situation bei den Gemeindewohnungen (inkl. Mietrückstände, Zustandserhebung) und der Fahrplan der Energiegemeinschaften EZN diskutiert. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Geburtenentwicklung in Alland in den vergangenen 5 Jahren relativ stabil (zwischen 17 und 21 Kindern, zuletzt 26) verlief. Die Infrastruktur des Kindergartens sei zur Zeit gegeben, vordergründiger sollte man den Ausbau der Volksschule vorantreiben.

Aufgrund von Starkregenereignissen und verdichteter Bauweise regte man im Ausschuss auch diesbezügliche Einschränkungen im Bebauungsplan an. Seitens des damit betrauten Raumplaners Dipl.-Ing. Thomas Hackl wurde vorgeschlagen, 20% der Baugrundflächen als versiegelungsfreie Versickerungsflächen (ohne Schwimmbäder, Terrassen etc.) einzufordern, um ausreichende Pufferzonen zu schaffen. Dies sollte schon bei der nächsten Bebauungsplanänderung (unter Bedachtnahme auf Grundstücksgrößen, Geologie, Versickerungsversuche etc.) Berücksichtigung finden.

Zur anstehenden Gründung der Energiegemeinschaft stellt GfGR Rapold klar, dass das bei den derzeitigen Strompreisen am Markt wirtschaftlich nicht funktionieren würde. Der Bund habe aufgrund exorbitant steigender Strompreise unter anderem die Netzleitungsgebühren um 90% reduziert und die Ökostromabgabe überhaupt ruhend gelegt. Das Nichtleistenmüssen dieser beiden Abgaben wäre aber der große Vorteil der Energiegemeinschaft gewesen. Im funktionierenden, regionalen Handel hätte man diese Abgaben über das nahe liegende Umspannwerk (Neuhaus) nicht leisten müssen. Sobald sich der Markt wieder stabilisiert, könne die Energiegemeinschaft in Alland aber gegründet werden. Laut letzter Information von Umweltgemeinderätin Mag. Andrea Mayer gibt es über 170 Anmeldungen, die an einer Mitgliedschaft in der Energiegemeinschaft interessiert sind. Derzeit sei auf der EZN-Plattform sogar ein Überschuss an Erzeugern (Photovoltaikanlagen auf Hausdächern usw.) eingeloggt.

In frei werdenden Gemeindewohnungen erfolgte eine Zustandserhebung. Unter anderem wurde eine Wohnung vor Ort angesehen, hier muss der Boden herausgerissen werden, es ist eine umfassende und teure Sanierung notwendig. Diese sollte man raschestmöglich in Angriff nehmen.

Nachtrag: Tagesordnungspunkt 5, 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Bürgermeister Köck ersucht AL Fischer um die inhaltlichen Erläuterungen des 1. NTVA 2022. Der Amtsleiter bringt die wichtigsten Eckdaten (vgl. Seite 4, Anlage C) sowie den Vorbericht zur Kenntnis. Demnach sollen die Abgabenertragsanteile auf über 2,4 Mio. € steigen und der Schuldenstand seit längerem wieder auf unter 4 Mio. € sinken. Die Kosten für Umlagen, wie NÖKAS (722.000 €) und Sozialhilfe (387.000 €) folgen dem alljährlichen Aufwärtstrend.

Zur mittelfristigen Planung: Die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos für Groisbach wurde in der Gemeinderatsitzung vom 21. September 2021 (TOP 10) beschlossen und sogleich der Antrag gestellt; die Lieferung soll Anfang 2023 erfolgen. Aufgrund einer ebenfalls schon notwendigen Fahrzeuganschaffung für die FF Alland soll in Kürze ein weiterer Antrag folgen. Die Preissteigerungen für diese Fahrzeuge liegen im Vergleich zum Vorjahr bei gut 30%. Der Ankauf der Fahrzeuge wird seitens der Marktgemeinde Alland finanziell unterstützt, sie bleiben aber im Eigentum der Feuerwehren, die auch selbst die Antragstellung hierfür verantworten. Auch die Vorbereitungen für den Neu-/Umbau des FF-Hauses in Groisbach sind im Laufen. Für den Neubau der Polizeiinspektion am Areal des alten Bauhofs in der Mayerlinger Straße 75 gibt es mit allen Beteiligten und Behörden eine gute Gesprächsbasis. Sobald es konkrete Verhandlungsergebnisse mit der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und den Polizeidienststellen gibt, will der Bürgermeister weiter dazu berichten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den 1. NTVA 2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen. AL Fischer ersucht den Gemeinderat vom derzeit noch gut dotierten Raika-Gemeindekonto insgesamt 300.000 € auf eine Haushaltsrücklage (Sparbuch) umbuchen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig im Sinne der beiden Anträge aus.

ÖVP	dafür	12	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 14, Allfälliges

Bürgermeister Köck bedankt sich bei den Zuhörern der öffentlichen Sitzung für ihr Kommen. Danach wird die öffentliche Sitzung von ihm geschlossen und bis zur Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung kurzzeitig unterbrochen.

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 18.10.2022 genehmigt.



Bürgermeister

Schriftführer

Raphael Meil

Gemeinderat ÖVP

X h

Gemeinderat SPÖUBA

L Mj

Gemeinderat ALL